

Wiler Kreisel können gebaut werden

Die Gegner reden von einem Monstercykel, die Befürworter von einem unverzichtbaren Projekt. Gestern hat das Parlament dem Kantonsbeitrag von neun Millionen Franken zugestimmt.

In Wil kann für knapp neun Millionen Franken ein neues Strassenbauprojekt mit drei Kreiseln verwirklicht werden. Der Kantonsrat hat der umstrittenen und kontrovers diskutierten Vorlage zugestimmt.

«Komplexes Problem»

Die Fraktion von Sozialdemokraten und Grünen wollte die Vorlage zurückweisen. Ihr Sprecher Ruedi Blumer (SP, Gossau) kritisierte, bei einem der drei Kreisel mit 55 Metern Durchmesser handle es sich um einen «Monstercykel». Der öffentliche Verkehr profitiere entgegen den Argumenten der Kreisel-Befürworter nicht davon.

Baudirektor Willi Haag machte sich für das Kreiselprojekt stark. Das Verkehrsproblem mit Rück-



Bild: Wiler Zeitung

Die Kreuzung an der Flawilerstrasse wird durch einen Kreisel ersetzt.

staus im Stossverkehr sei komplex, sagte Haag. Die drei Kreisel würden die Situation entlasten. Der Kantonsrat lehnte den Rückweisungsantrag der Ratslinken mit 79 zu 26 Stimmen klar ab.

Wiler sagten Ja

Das Wiler Stadtparlament hatte das Kreiselprojekt im Februar 2012 mit knappem Mehr abgelehnt. Gegen den negativen Entscheid wurde das Referendum ergriffen. Das Wiler Stimmvolk stimmte dem Kreiselprojekt im Juni vergangenen Jahres dann deutlich zu.

Die drei Kreisel sollen das Gebiet Sonnmatt, Freudenu und Wilfeld vom Verkehr entlasten. Laut Willi Haag kommt nach der Realisierung auch der öffentliche Verkehr schneller durch. (sda)

26.2.13